

Universitätsbibliothek Wuppertal

Farbige Entwürfe für decorative Malereien aus der Zeit des Rococo

Jessen, Peter

Leipzig, 1894

Farbkarte_Grauskala

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4532)

Standort: W 04
Signatur: ZZY 2245
Akz.-Nr.: 85/4141
Id.-Nr.: W4848615

Prachtvolles Vorlagenwerk über Polychrome Ornamentik.

Prämiert auf allen bisherigen Ausstellungen (Paris, Wien, Chicago u. s. w.)

Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung, Leipzig.

Polychrome Meisterwerke

der monumentalen Kunst in Italien vom V. bis XVI. Jahrhundert.

12 perspektivische Ansichten in Farbendruck mit erläuterndem Text in vier Sprachen

herausgegeben von

Heinrich Köhler,

Kgl. Baurath u. Professor an der Kgl. Technischen Hochschule zu Hannover.

Imperial-Format. In Prachteinband 250 Mark.

1. San Giovanni in Fonte, Ravenna. (III.)

Taufkirche des Domes zu Ravenna, 425—430 vom Erzbischof Neo erbaut, durch ihre polychrome Ausstattung eines der wichtigsten Denkmäler aus altchristlicher Zeit.

2. San Miniato presso Firenze. (IV.)

Kirche des heiligen Miniatus aus dem 12. Jahrhundert, unmittelbar bei Florenz gelegen, in der Verbindung christlich-romanischen Geistes mit den klassischen Kunstformen den Kunstsinn der damaligen Florentiner bekundend.

3. Capella Palatina in Palermo. (III.)

1142 von König Roger erbaut, durch die Vereinigung arabischer und christlicher Kunst hochinteressantes Monument aus der Normannenzeit Siciliens.

4. Il Duomo di Orvieto. (VI.)

Die prachtvolle Fassade des Doms zu Orvieto, eines der grössten und reichsten polychromatischen Monumente auf Erden. Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts von L. Maitani erbaut.

5. La Libreria in Siena. (V.)

Köstliches Werk der Frührenaissance, ausgeschmückt durch die 1502—1507 vollendeten Wandgemälde Pinturicchio's.

6. Camera della Segnatura, Roma. (I.)

Der zum Unterschreiben wichtiger Dokumente dienende Saal der päpstlichen Wohnung im Vatikan, berühmt durch Rafaels Gemälde (1511).

7. Stanza d'Elidoro in Roma. (II.)

Dicht neben der Camera della Segnatura liegend u. dieser bezüglich der künstlerischen Ausstattung gleichstehend; in den Rafael'schen Gemälden unübertroffene Muster der historischen Malerei enthaltend.

8. Le Loggie di Rafaele nel Vaticano, Roma. (IV.)

Die prachtvollen offenen Hallen der 2. Etage an der Ostseite des Hofes des heiligen Damasus im Vatikan, von Bramante 1514 begonnen und von Rafael vollendet.

9. San Pietro in Roma. (I.)

Unter 22 Päpsten durch die ersten Architekten Italiens ausgeführt; durch seine gewaltigen Dimensionen, wie durch herrliche Ausstattung des Innern bekanntlich ein ganz einzig dastehendes Bauwerk.

10. La Cappella Sistina nel Vaticano, Roma. (VI.)

Die weltberühmte Kapelle der Päpste, 1473 durch Giovanni de' Dolci aus Florenz erbaut, und durch die ersten italienischen Künstler ausgeschmückt. Decke (1509—1512) und Weltgericht des Michel-Angelo.

11. Loggia nel Palazzo Doria in Genova. (V.)

Loggie im Palast des Andreas Doria in Genua, 1530 mit Malereien des Perrin del Vaga ausgeschmückt.

12. Sala del Collegio nel Palazzo Ducale, Venezia. (II.)

„Saal der Gesandten“ im Dogenpalast zu Venedig, berühmt insbesondere durch die Gemälde Paolo Veronese's, Tintoretto's und anderer grosser venetianischer Meister.

Aus einer Besprechung W. Lübke's: „Man kann die Schönheit dieser Blätter nicht mit Worten schildern, man kann aber auch ihren Werth nicht hoch genug anschlagen. Wir dürfen mit Stolz sagen: die ganze Hingebung, Treue, Gründlichkeit, Aufopferung, Versenkung eines deutschen Künstlergemüths gehörte dazu, solche Nachbildungen zu schaffen.“
Das Werk ist auch in Lieferungen oder sogar nur einzelnen Blättern (ohne Text) zu haben. Der Preis einzelner Lieferungen (durch die hinter den Namen der einzelnen Blätter befindlichen lateinischen Ziffern oben bezeichnet) ist M. 36.—, derjenige einzelner Blätter M. 18.—.

unserm Verlag:

Schmuckformen der Monumentalbauten allen Stilepochen seit der griechischen Antike.

der Dekorationssysteme für das Aussere und Innere

von
G. Ebe,
Architekt.

mit zahlreichen Textabbildungen, Lichtdruck- und farbigen Tafeln.

vorliegend: Theil 1 und 2. Antike und altchristliche Zeit. 1893.

Preis broschirt 6 Mk. 40 Pf.

Theil 3, Romanische Epoche. 1893.

Preis broschirt 14 Mk.

Theil 4, Gothische Epoche, erscheint im Sommer 1895.

Es werden alsdann die Perioden der Renaissance, des Barock, Rokoko und des Klassicismus noch be-

handelt. In gleicher Weise dem wissenschaftlichen Studium, wie der künstlerischen Praxis angepasste Werk
das Beste aller Epochen bringen, was in der Innen- und Aussen-Dekoration zur Geltung gekommen ist
obst hierbei nur das wieder, was nicht veraltet ist. Der Text legt den kunstgeschichtlichen Zusammen-
hang kritische Würdigung der dekorativen Leistung jeder Epoche in Bezug auf Form und geistigen Inhalt.

